

Pressemitteilung 18.02.2022

Jahresrückblick 2021

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH (WFK) blickt pandemiebedingt auf ein weiteres schwieriges, aber dennoch sehr erfolgreiches Jahr für die Region Kaiserslautern zurück.

Hinsichtlich der Arbeitslosenzahlen ist der Wirtschaftsstandort Kaiserslautern wie im Vorjahr gut durch das Krisenjahr 2021 gekommen. Die Arbeitslosigkeit im Landkreis ist im Jahresdurchschnitt von 5,5 auf 5,2 Prozent gesunken und in der Stadt von 9,5 auf 9,0 Prozent.

Ebenso wurden trotz Corona-Krise sowohl in der Stadt als auch im Landkreis jeweils dreistellige Millionenbeträge an Investitionen getätigt. Im Landkreis schlägt beispielsweise der Breitbandausbau mit über 31 Millionen Euro zu Buche, davon 90 Prozent finanziert von Land und Bund. Allein 57,9 Millionen Euro Gesamtinvestitionsvolumen umfassen 24 Investitionsmaßnahmen in der Stadt. Dazu gehören unter anderem 15 Millionen für Kitas, 13 Millionen für Schulbaumaßnahmen, 9,4 Millionen für die neue Stadtmitte, 7 Millionen sollen der sozialen Stadt zur Verfügung gestellt werden und 5 Millionen für Raumluftfilter. *(Zu den Investitionen im Einzelnen siehe Auflistung auf S. 3)*

Folgende positive Nachrichten gab es im Jahr 2021:

Im Januar des vergangenen Jahres ging ID Logistics an seinem E-Commerce Standort in Kaiserslautern in Betrieb. Am 20. Februar waren bereits 350 Mitarbeiter beschäftigt. Im Juni war der Startschuss des Amazon Verteilzentrum im Industriegebiet Nord. Darüber hinaus erfolgte der Bau eines weiteren Verteilzentrums in Ramstein-Miesenbach, das Ende Oktober in Betrieb ging. Des Weiteren erfolgte der Bau des Logistikzentrums am Opel-Gelände in Kaiserslautern. Insgesamt 2.300 Arbeitsplätze sollen bereitgestellt werden. Anfang September erfolgte die Übergabe des Förderbescheids an das PSA-Batteriezellwerk in Kaiserslautern von Bundeswirtschaftsminister Altmaier und der Ministerpräsidentin Dreyer in Höhe von 437 Millionen Euro. Das Batteriezellwerk wird mit 2.000 Arbeitsplätzen und insgesamt 2 Milliarden Euro weiter vorangetrieben. Bereits in 2020 begannen diverse Umbaumaßnahmen.

Zahlreiche regionale Wirtschaftsbetriebe entwickeln sich ebenfalls hervorragend. So hat zum Beispiel der Schmierstoffkonzern Fuchs Lubritech im

IG-Nord 25 Millionen Euro investiert und im Frühjahr wurde eine neue vollautomatisierte Produktionsanlage für Polyharnstoff-Schmierfette und andere Schmierfett-Spezialitäten eingeweiht. Aufgrund der hohen Investition hat das Unternehmen am Standort Kaiserslautern eine große Grundstücksfläche, die weitere Expansionen ermöglicht.

Nachdem der Spatenstich der Charrak Nutrition GmbH im Industriezentrum Westrich in Ramstein-Miesenbach im Jahr 2020 erfolgte, macht das Unternehmen im Jahr 2021 große Fortschritte. Die Fertigstellung ist für Anfang 2022 geplant. Das Unternehmen, zuvor in Bobenheim-Roxheim ansässig, produziert unter dem Namen „Dr. Almond“ unter anderem kohlenhydratarme und glutenfreie Lebensmittel wie Brotback- oder Kuchenmischungen.

Eine Betriebserweiterung verweist ebenfalls beispielsweise der Autohof Shell in Ramstein-Miesenbach. Mittlerweile verfügt der Autohof über ca. 200 LKW-Parkplätze und 90 PKW-Parkplätze. Er bietet LKW-Betankungsanlagen, Erdgas, Diesel und VK Kraftstoff sowie 4 Elektro-Ladestationen für Pkw. Das Platzangebot lässt alle für die LKW-Betankungsanlagen notwendigen Schleppkurven zu, so dass hier seit 1. Juli auch eine Shell LNG-Tankstelle in Betrieb genommen werden konnte.

Nach wie vor hoch – trotz Corona-Krise – ist auch die Nachfrage nach Industrie- und Gewerbeflächen in Stadt und Landkreis Kaiserslautern. Insbesondere auch die Nachfrage nach kleinen und mittelgroßen Flächen ist weiterhin ungebrochen, beispielsweise suchen zahlreiche regionale Handwerksbetriebe verstärkt nach neuen Ansiedlungsmöglichkeiten in der Region. Der hohen Nachfrage steht jedoch allerdings nur ein geringes Flächenangebot gegenüber. Um das bestehende Potenzial zukünftig besser auszuschöpfen, arbeiten Stadt und Landkreis gemeinsam an der Umsetzung der Ergebnisse der interkommunalen Gewerbeflächenanalyse zur weiteren Entwicklung von Industrie- und Gewerbeflächen im Wirtschaftsraum Region Kaiserslautern.

Investitionen – Landkreis

(auch geplante oder noch nicht abgeschlossene Maßnahmen)

31,6 Mio €	Breitbandausbau im Landkreis, zu 90 Prozent finanziert von Land und Bund.
16 Mio €	Neubau Senioren-Residenz „Haus Josef“ in Ramstein-Miesenbach.
12,7 Mio €	Ausbau von Hochgeschwindigkeitsbreitbandnetzen, Kosten werden vom Land Rheinland-Pfalz komplett getragen.
7 Mio €	Neubau Mehrfamiliengebäude für barrierefreie, seniorenge-rechte Wohnungen in Enkenbach-Alsenborn.
6,2 Mio €	Umzug und Neubau der Polizeiinspektion in Landstuhl.
4,7 Mio €	Sanierung Lautertal Radweg, Otterbach.
4,3 Mio €	Investitionen für Kinder und Kultur (Kitas, Neugestaltung Spielplatz im Großacker, Breitbandausbau) in Ramstein-Miesenbach.
3,4 Mio €	Neubau einer Kindertagesstätte in Otterbach.
2 Mio €	Instandsetzungsarbeiten am Autobahnkreuz Landstuhl.
2 Mio €	Vollausbau der Ortsdurchfahrt K22 auf 560 Metern im Sulz-bachtal.
1,7 Mio €	Erweiterungsbau Otfried-Preußler-Grundschule in Otterberg wird mit Fördergeldern in Höhe von 900.000 € vom Land unterstützt.
1,65 Mio €	Errichtung Neubaugebiet „Hasenwiesen/An der Lehmen-kaut“ in Steinwenden.
1,5 Mio €	Bau des Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung L395 und L470 westlich von Landstuhl.
1,5 Mio €	Errichtung Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung in der Realschule Plus in Queidersbach sowie in 6 Grundschu-len der Verbandsgemeinde Landstuhl.
1,4 Mio €	Kanalisation Ortsgemeinden Steinwenden und Obermohr.
1,22 Mio €	Sanierung Haus der Vereine in Bann.
1 Mio €	Errichtung des Baugeländes „Im Pferch“ in Hütschenhau-sen.
710.000 €	Ausbau Waldstraße in Katzenbach und Friedhofstraße in Hütschenhausen.
685.000 €	Errichtung Provisorium in Bann zur Einleitung des Wassers der Bergstraße in den Kanal nach Starkregenereignissen.
538.877 €	Ausbau der K13 in Rodenbach.
420.000 €	Erweiterung des Mitfahrerparkplatzes Hahnensteige zwi-schen Landstuhl und Hauptstuhl.
210.000 €	Errichtung eines Klimagartens und Bildungscamps in Ramstein-Miesenbach, Förderung aus dem Bundespro-gramm „Resilient und krisenfest“.

Investitionen – Stadt Kaiserslautern

(auch geplante oder noch nicht abgeschlossene Maßnahmen)

124 Mio €	Zuschuss erhält der Verbund des Nationalen Hochleistungsrechnen (NHR) über einen Zeitraum von 10 Jahren, bei dem die TU zusammen mit weiteren Hochschulen aus dem Südwesten aufgenommen wurde.
57,9 Mio €	Gesamtinvestitionsvolumen der Stadt in 24 Investitionsmaßnahmen. Dazu gehören unter anderem 15 Millionen für die Errichtung eines nachhaltigen Stadtquartiers im Pfaff-Areal, 13,5 Millionen für Kitas, 13 Millionen für Schulbaumaßnahmen, 9,4 Millionen für die neue Stadtmitte, 7 Millionen sollen der sozialen Stadt zur Verfügung gestellt werden und 5 Millionen für Raumlufffilter.
43 Mio €	Förderung erhält die TU Kaiserslautern für den Neubau des neuen Forschungsgebäudes LPME, in dem Labore für Feinmessungen und Mikroproduktion, Versuchshallen und Hörsäle auf einer Fläche von circa 6500 Quadratmetern und Reinraumbereiche entstehen.
27,9 Mio €	Investitionen der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern in den Hoheitsbereich, Planung und Erzeugung erneuerbarer Energie, abfallwirtschaftliche Dienstleistungen, Modernisierung Bioabfallbehandlungsanlage, Umbau Rotteboxen im Kompostwerk und Umbau Annahmehbereich der VW Presse.
27 Mio €	Erneuerung des Bettenhauses 8 und die Zufahrt für Notarztwagen im Westpfalzkrlinikum Kaiserslautern. Mit 18,71 Millionen Euro wird das Westpfalzkrlinikum hierfür gefördert.
16 Mio €	Förderung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung für das Projekt "Waste2Value" der TU Kaiserslautern in den nächsten sechs Jahren. Bei diesem Projekt geht es um die Entwicklung nachhaltiger Produkte sowie die Verwandlung neuartiger Biokunststoffe aus Bioabfall.
15,7 Mio €	ITWM und TU Kaiserslautern wirken am Aufbau einer nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) mit. Die TU wird für Werkstofftechnik und Materialwissenschaften gefördert.
9,5 Mio €	Heizkrftwerk Karcherstraße.
9,3 Mio €	Westpfalzkrlinikum investiert in Anschaffung neuer Magnetresonanztomographien (MRT), Modernisierung der Technik für die Strahlentherapie, in die Aufrüstung des MRT im Haus 7 und in Modernisierungsmaßnahmen des Eingangs der Kinderkrlinik.
6,3 Mio €	Erschließung eines zehn Hektar großen Gewerbegebietes auf städtischem Gelände im Osten von Kaiserslautern.
4,7 Mio €	Höchster Förderbetrag in Rheinland-Pfalz aus dem Digitalpakt Schule für die Verkabelung stabiler WLAN Versorgung an Schulen.
2,7 Mio €	Außensanierung Feuerwache, davon Kostenübernahme zu 90% vom Bund im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms.
40.000 €	Wirtschaftsministerium des Landes fördert Tourismus der Stadt Kaiserslautern mithilfe überregionaler Anzeigen.